

(3227—3)

Nr. 6529.

Edict.

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte wird dem Herrn Josef Dgoreuz von Douzko, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, bekannt gegeben:

Es habe bei diesem Gerichte wider denselben Herr J. N. Marinsk in Laibach, durch Herrn Dr. Pfefferer, die Klage de praes. 11. December 1868, Z. 6529, auf Zahlung einer Wechselforderung pr. 300 fl. ö. W. c. s. c. eingebracht, worüber der gerichtliche Zahlungsauftrag vom 12ten December 1868 erlassen wurde.

Da der derzeitige Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, wird zu dessen Vertretung Herr Dr. Anton Rudolph als Curator ad actum bestellt und demselben die Klage mit dem Zahlungsauftrage zugestellt.

Der Beklagte wird erinnert, daß er seine allfälligen Einwendungen selbst oder durch einen von ihm bestellten Machthaber hiergerichts zu überreichen oder seine Behelfe dem aufgestellten Curator mitzutheilen habe, widrigens er sich die Folgen seines Saumsales selbst heizumessen hätte.

Laibach, am 12. December 1868.

(3300—3)

Nr. 6180.

Edict.

Das k. k. Landesgericht in Laibach gibt bekannt, daß in der Executions-sache des Johann Zivic, durch Dr. Goldner wider Franz Koschier von Laibach die executive Feilbietung der dem letzteren gehörigen Realitätenantheile, und zwar:

- a) des 7/24 Antheiles der im Grundbuche der D.-N.-D.-Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 49, Conscr.-Nr. 52 vorkommenden Hofstatt in der Krakauvorstadt — im Schätzungswerthe von . . . 434 fl. 23 1/3 kr.;
b) der im Grundbuche ad Magistrat Laibach vorkommenden Aecker Nr. 84, Rect.-Nr. 730 und Nr. 85, Rect.-Nr. 731 rückichtlich des 7/24 Antheiles im Werthe von 141 fl. 98 1/3 kr. bewilliget und zu deren Vornahme die Termine auf den

- 18. Jänner,
15. Februar und
15. März 1869,

jedesmal Vormittags 11 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet wurden, daß die Realitäten abgeseondert — bei dem dritten Termine auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungssprotokoll und die Bedingungen können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden

Laibach, am 9. December 1868.

(3350—3)

Nr. 7134.

Dritte exec. Feilbietung.

Das k. k. Bezirksgericht Laas macht mit Bezug auf das Edict vom 10. August 1868, Z. 5051, bekannt, daß die dritte executive Feilbietung der Realität des Andreas Krašovec von Metule im Schätzungswerthe per 474 fl. am

13. Jänner 1869, Vormittags 10 Uhr, stattfindet.
K. k. Bezirksgericht Laas, am 7ten November 1868.

(22—1)

Nr. 9848.

Concurs-Gröffnung

über das Vermögen des Josef Czermak von Ilirisch-Feistritz.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Anzeige des Josef Czermak, Handelsmannes in Ilirisch-Feistritz, daß er seine Gläubiger zu befriedigen außer Stande sei, in die Gröffnung des Concurses über dessen gesamtes bewegliches und im Kronlande Krain befindliches unbewegliches Vermögen gewilliget, zum Massavertreter Herr Dr. Johann Bucar, Advocat in Adelsberg, und zum einstweiligen Massavertreter Herr Josef Gärtner, Handelsmann in Ilirisch-Feistritz, aufgestellt worden.

Es wird daher Jedermann, der wider Josef Czermak eine Forderung zu stellen berechtigt zu sein glaubt, hiemit erinnert, bis 20. Februar 1869

die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider den aufgestellten Massavertreter Herrn Dr. Bucar von Adelsberg bei diesem Gerichte zu überreichen und in derselben nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Classe gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen, widrigens nach Ablauf obigen Termins niemand mehr gehört werden und diejenigen, die ihre Forderungen bis dahin nicht angemeldet haben werden, in Hinsicht dieses Concursvermögens ohne Ausnahme auch dann abgewiesen werden, wenn ihnen wirklich ein Compensationsrecht gebührt, oder wenn sie auch ein eigenthümliches Gut aus der Massa zu fordern hätten, oder wenn ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten sichergestellt wäre, also daß solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Massa schuldig sein sollten, die Schuld ungeachtet des Compensations oder Pfandrechtes, das ihnen sonst zu statten gekommen wäre, abzutragen erhalten werden würden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 31sten December 1868.

(3281—3)

Nr. 4598.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit kundgemacht, daß man über Ansuchen des Carl Perjatel von Reifnitz wider Gertraud Koplan von Perlpe, Erbscheherin der zu Perlpe sub Haus-Nr. 1 liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Urb.-Nr. 188 vorkommenden, auf 1740 fl. gerichtlich geschätzten Josef Koplan'schen Realität in die Relicitation der letztern wegen nicht Erfüllung der Vicitationsbedingungen, gemilliget und zur Vornahme derselben die Tag-satzung auf den

11. Jänner 1869,

Vormittags 10 Uhr, in der diesgerichtlichen Kanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realität bei dieser Tag-satzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungssprotokoll und die Vicitationsbedingungen können hiergerichts während den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
Reifnitz, am 18. August 1868.

(3151—3)

Nr. 21969.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 28. Juli l. J., Nr. 14247, kundgemacht: daß die mit Bescheid vom 28. Juli l. J., Nr. 14247, vom 18ten November l. J. bestimmte dritte executive Feilbietung der dem Johann Stembou gehörigen im Grundbuche Sonegg sub Urb.-Nr. 28, Rect.-Nr. 27, Einlg. Nr. 28 vorkommenden Realität auf den

20. Jänner 1869,

Vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.
Laibach, am 12. November 1868.

(50)

Nr. 16.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird hiermit bekannt gemacht, daß der über das Meistbotesvertheilungsgesuch der Katharina Mollugar von Malline gegen Mathias Mallugar von Malline erlassene diesgerichtliche Bescheid ad 13. September 1868, Z. 4638, für den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Johann Sittarič von Zoklouze dem ihm aufgestellten Curator Herr Josef Pochlin von Wöttling zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Wöttling, am 3ten Jänner 1868.

(44—1)

Nr. 4326.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 10. September d. J., Z. 2936, wird bekannt gemacht, daß nachdem zur ersten executive Feilbietung der dem Josef Globennik von Et Cautian gehörigen Realitäten, als:

- a. der im Grundbuche des Gutes Swur sub Ref.-Nr. 176, Fol. 391 vorkommenden Hofstatt;
b. der in eben diesem Grundbuche sub Ref.-Nr. 153 1/2, Fol. 325 vorkommenden Realität;
c. des Fruchtgenusses, welchen der Execut als Lebensunterhalt von der Wiese und dem Acker sub Ref.-Nr. 148, Fol. 301 ad Gut Swur lebenslanglich zu beziehen berechtigt ist, kein Kauflustiger erschienen,

am 16. Jänner 1869,

Vormittag 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zur zweiten Tagsatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 17. December 1868.

(45—1)

Nr. 2859.

Relicitation.

Im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 15. Mai d. J., Z. 1525, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers die auf den 21sten August d. J. angeordnete Relicitation der vom Josef Tomajžil um den Meistbot pr. 1461 fl. erstandenen, auf Anton Kovarič von Slepčel vergewährten, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 491 vorkommenden Hofstatt auf den

30. Jänner 1869,

Vormittag 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang übertragen worden ist.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 20. August 1868.

(48—1)

Nr. 4923.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Dobro v. Okroglo, durch Dr. Burger, gegen Franz Knific von Unterfehnitz wegen aus dem Vergleiche vom 20. August 1867, Z. 3383, schuldbiger 417 fl. 15 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Pfarhofes St. Martin sub Urb.-Nr. 27 und 28 vorkommenden, zu Unterfehnitz gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 4251 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 27. Jänner,
3. März und
7. April 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungssprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 2. December 1868.

(51—1)

Nr. 2173.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum h. ä. Edicte vom 22. October d. J., Z. 2173, wird bekannt gemacht, daß sich bei der ersten und zweiten Feilbietung zur executive Veräußerung der dem Franz Scherel gehörigen Realität zu Steinberg, Ref. - Nr. 118, Urb.-Nr. 43 ad Grundbuch des Gutes Weinbüchel und Ref. - Nr. 101 1/2 ad Grundbuch der Herrschaft Treffen, peto. Steuer- und Grundentlastungsrückständen, kein Vicitationslustiger gemeldet habe, und daß daher am

25. Jänner 1869,

um 10 Uhr Vormittags, hiergerichts zur dritten Feilbietungstagsatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 24sten December 1868.

(18—1)

Nr. 4325.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 11. October d. J., Z. 3412, wird bekannt gemacht, daß, da zur ersten Feilbietung der dem Anton Goreuz von Mitterlakniz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neitenburg sub Urb.-Nr. 166 vorkommenden Subrealität kein Kauflustiger erschienen ist, zur zweiten Feilbietung am

16. Jänner 1869,

Vormittag 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 17. December 1868.

(43—1)

Nr. 4420.

Erste exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 15. October d. J., Z. 2325, wird bekannt gemacht, daß nachdem zur ersten executive Feilbietung der der Rosalia Haslauer gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 742 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zur zweiten Tagsatzung am

23. Jänner 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 31. December 1868.

(3132—3)

Nr. 3840.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Andreas Lenarič von Oberlaibach gegen Andreas Perko von Brezouca, durch den Cnrorator absentis Andreas Peteln von Oberbrefoviz wegen aus dem Vergleiche vom 30. September 1862, Z. 3713, und der Cession vom 14. Juni 1864 schuldbiger 120 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Freundenthal sub Ref.-Nr. 188, B. II, Fol. 31, vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2179 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 23. Jänner,
24. Februar und
31. März 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungssprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Zugleich wird sich hiebei auf das diesgerichtliche Edict vom 8. October 1868, Z. 3382, berufen, laut welchem dem unbekannt abwesenden Executen Andreas Perko zur Wahrung seiner Rechte auf seine Gefahr und Kosten Andreas Peteln von Oberloknitz zum Curator ad actum bestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 8. November 1868.

(3310-3) Nr. 6802. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Ignaz Stancer von Stein, durch Hrn. Dr. Preuz von Stein, gegen Barthelma Exler von Stein wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 25. April 1868, Z. 2371, schuldiger 500 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Stein sub Urb.-Nr. 88/90, Rect.-Nr. vorkommenden Hausrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1000 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsatzungen auf den 12. Jänner, 12. Februar und 13. März 1869, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Gerichtsfige mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Stein, am 22sten November 1868.

(3276-3) Nr. 8962. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Pasitsch, Pfarrer von Senofelsch, nom. des Vocalschulfondes gegen Blas Schwigel von ebenda wegen schuldiger 43 fl. 71 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung des dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofelsch sub Urb.-Nr. 169 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 750 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 20. Jänner, 20. Februar und 20. März 1869, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt werden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. October 1868.

(3262-3) Nr. 2441. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Anton Ohrhandel von Klagenfurt durch Dr. Breznig von Tschernembl gegen Johann Sterbenz von Nallo, Consc.-Nr. 12, wegen aus dem Urtheile vom 8. August 1866, Zahl 4885, schuldiger 295 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Kozian'sche Gült sub Urb.-Nr. 29, Rect.-Nr. 19, dann Berg-Nr. 68, 69, 122 und 229 ad Herrschaft Tschernembl vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1130 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 16. Jänner, 17. Februar und 17. März 1869, jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 2. Juni 1868.

(3277-3) Nr. 4985. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Dr. Lovro Toman von Laibach gegen den Franz Book'schen Verlaß von Ottokar von Radmannsdorf, wegen aus dem Vergleich vom 11. April 1867, Zahl 349, schuldiger 135 fl. 43 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Podwein sub Urb.-Nr. 6 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2842 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 20. Jänner, 20. Februar und 20. März 1869, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 7. Decembris 1868.

(3264-3) Nr. 4147. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Johann Spreitzer von Krosbühel, durch Dr. Wenediker von Gottschee, gegen Mathias Gerne von Stockendorf Consc.-Nr. 4 wegen aus dem Vergleich vom 13. November 1867, Z. 6299, schuldiger 55 fl. 80 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Gottschee sub Tom. 18, Fol. 2518 und 2540 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 350 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 22. Jänner, 24. Februar und 31. März 1869, jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 1. September 1868.

(2791-3) Nr. 7158. **Erinnerung.**

an den Josef Sireel, unbekanntes Aufenthalt, oder dessen Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem Josef Sireel, unbekanntes Aufenthalt, oder dessen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert: Es habe Johann Sireel von Dorneg wider dieselben die Klage auf Ersetzung der Realität Urbars-Nr. 618 ad Herrschaft Adelsberg, sub praes. 19. September 1868, Z. 7158, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 13. Jänner 1869, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 hiergerichts angeordnet und den Gellagten wegen ihres unbekanntes Aufenthalt Herr Anton Urbančič von Dorneg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten September 1868.

(2733-3) Nr. 3537. **Erinnerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird den unbekanntes Aufenthalt wo befindlichen Tabulargläubigern Herrn Josef Freiherrn von Erberg und Helena Fleischmann hiermit erinnert:

Es habe Anton Kastelic von Ferchah wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung mehrerer indebiten Tabularposten, sub praes. 5ten October 1868, Z. 3537, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 13. Jänner 1869, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthalt Johann Lenček von Zauchen als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. R. k. Bezirksgericht Egg, am 5ten October 1868.

(3225-3) Nr. 2382. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Anton Stech von Ramenca gegen Johann Kuhar'sche Pupillen, durch den Vormund Melchior Zupan von Gomila wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 25. Jänner 1868, Z. 247, schuldiger 145 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Raffensuß sub Urb.-Nr. 663 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 680 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 12. Jänner, 12. Februar und 12. März 1869, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 10ten October 1868.

(3224-3) Nr. 2026. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Martin Kuvšek von Brezov gegen Blasius Kosir von Brezje wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 28. März 1868, Zahl 848, ihm schuldiger 108 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Untererkenstein sub Urb.-Nr. 65 vorkommenden Hubrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1425 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 12. Jänner, 12. Februar und 12. März 1869, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 22sten August 1868.

(3330-3) Nr. 6525. **Zweite und dritte exec. Feilbietung.**

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird in der Executionsache des Karl Perjatel von Reifnitz durch Dr. Wenediker, wider Josef Voje von Büchelsdorf pcto. 58 fl. c. s. c., mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 25. August d. J., Zahl 4704, kundgemacht, daß im Einverständnisse beider Theile die mit obigem Edicte auf den 16. l. M. angeordnete erste Realfeilbietung mit dem Beifuge für abgehalten erklärt wurde, daß es bei der zweiten und dritten auf den 15. Jänner und 17. Februar 1869 angeordneten Feilbietung mit dem vorigen Anhang sein Verbleiben habe. R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 11ten December 1868.

(3314-3) Nr. 22519. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Barthelma Kovač von Prevole die executive Versteigerung der dem Johann Kikel von Zgg-lack Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 2984 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Sonnegg sub Urb.-Nr. 208, Rect.-Nr. 164, Einl.-Nr. 189 vorkommenden Realität bewilliget und hierzu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den 16. Jänner, die zweite auf den 17. Februar und die dritte auf den 17. März 1869, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 20. November 1868.

(3145-3) Nr. 6451. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Dolenc von Mannsburg gegen Michael Terdina von Kleinmannsburg H.-Nr. 11 wegen aus dem Zahlungsauftrage v. 6. Juni l. J., Z. 3297/3302, schuldiger 710 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 368 und 404 vorkommenden Hubrealitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2727 fl. 20 kr. und 510 fl. 4 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 12. Jänner und 12. Februar im Gerichtsfige und 12. März 1869 im Orte der Realitäten, jedesmal Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. Unter einem wurde den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Johann, Maria, Ignaz und Mariana Terdina von Mannsburg der k. k. Notar Herr Anton Kronabethvoogl als Curator aufgestellt. R. k. Bezirksgericht Stein, am 3ten November 1868.

